



NIEDERSCHRIFT



über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr
am Montag, 14.02.2022, um 17:30 Uhr im Forum Hasetal, Löningen.

Anwesend:

Bürgermeister:
Herr Burkhard Sibbel

Ausschussvorsitzende:
Frau Christine Hülsmann

Stellv. Ausschussvorsitzender:
Herr Klaus Hölzen

Mitglieder der CDU-Fraktion:
Herr Robert Koch
Frau Agnes Menke
Herr Dieter Oldiges
Herr Markus Schwegmann

Mitglieder der Gruppe UfL / FDP:
Herr Andreas Behne
Herr Jörg Bremersmann
Frau Elisabeth Kordes
Herr Gerrit Ortelt
Herr Michael Rohen

Mitglieder der Gruppe SPD / GRÜNE:
Herr Rainer Kroner
Herr Egbert Schöpker

Behindertenbeauftragter:
Herr Ralf Lampe

von der Verwaltung:
Herr Markus Brundiars
Herr Jens Flerlage
Frau Hannah Kopmeyer
Herr Thomas Willen

Protokollführerin:
Frau Sandra Grave

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Hülsmann, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr, begrüßte den Bürgermeister, die anwesenden Ratsmitglieder, die Mitglieder der Verwaltung, den Vertreter der Presse, den Behindertenbeauftragten und die Zuhörer.

Sodann stellte sie die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Fachausschusses fest.

2. Feststellung der Tagesordnung der Sitzung

Die Vorsitzende wies darauf hin, dass gemeinsam mit der Einladung zur Sitzung mit Schreiben vom 04.02.2022 die Tagesordnung übersandt worden sei.

Sie informierte, dass der Tagesordnungspunkt 5 Berichte und Mitteilungen entfällt.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden lagen keine weiteren Wortmeldungen oder Einwände vor, so dass die Vorsitzende die Tagesordnung mit einer Enthaltung wie folgt feststellte:

Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung der Sitzung	
3	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr (P, B, U u. V) vom 24.11.2021	
4	Mitteilungen des Bürgermeisters	
5	Haushalt 2022 - Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	10/2022
6	Auftragsvergabe für die Neuanschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF20)	12/2022
7	18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lönigen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 126 "Gewerbegebiet Zwischen Alte Heerstraße und B213" hier: a) Aufstellungsbeschluss und b) Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB	13/2022
8	Bebauungsplan Nr. 126 "Gewerbegebiet Zwischen Alte Heerstraße und B 213" hier: a) Aufstellungsbeschluss und b) Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB	14/2022

9	Einziehung von Teilstücken der St.-Annen-Straße und der Gartenstraße	15/2022
10	Einwohnerfragestunde	

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr (P, B, U u. V) vom 24.11.2021

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr vom 24.11.2021 wurde bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Burkhard Sibbel berichtete, dass ein Schreiben der Arztpraxis Dr. med. Ansgar Blömer eingegangen sei. Herr Dr. med. Ansgar Blömer wünsche eine Unterstützung der Stadt Lönigen an der Überarbeitung des Vorplatzes seiner Praxis. Das eingegangene Schreiben ist den Ratsmitgliedern zur Meinungsbildung am 17.02.2022 zur Verfügung gestellt worden.

5. Haushalt 2022 - Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr

Die Ausschussvorsitzende übergab zur Vorstellung der Beschlussvorlage 10/2022 „Haushalt 2022 – Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr“ das Wort an Herrn Markus Brundiers.

Herr Markus Brundiers erläuterte ausführlich die diesem Ausschuss betreffenden Produkte sowie Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen. Im Laufe der Beratungen wurden auftretende Verständnisfragen erörtert.

Ratsfrau Menke erkundigte sich nach dem Grund der Erhöhung bei dem Produkt (P1.546100) „Parkeinrichtungen“ von 400,00 Euro auf 4.100,00 Euro. Herr Verwaltungsfachwirt Markus Brundiers erklärte, dass Stellenanteile auf dem Produkt verteilt würden und dass eine Erhöhung zufolge habe.

Unter Bezugnahme auf die Ausführungen von Herrn Markus Brundiers zum Produkt (P.561100) „Umwelt und Klimaschutz“ erklärte Ratsherr Egbert Schöpker, dass die Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einen Antrag auf die Schaffung einer Personalstelle Klimaschutzmanagement stelle. Diese Personalstelle sollte eine Wochenarbeitszeit von 30 h aufweisen und vor Ort in Lönigen angesiedelt werden. Die voraussichtlichen Lohnkosten sollten ca. 90.000 Euro betragen.

Ratsherr Bremersmann äußerte sich, dass dieser Antrag grundsätzlich sinnvoll sei, sieht aber den Vorschlag von Bürgermeister Burkhard Sibbel ein Gemeinschaftsprojekt im Alten Amt Lönigen zu schaffen, als bessere Lösung an.

Bürgermeister Burkhard Sibbel wirbt für die Lösung auf Basis des Alten Amt Lönigen und nannte das Beispiel der Stadt Papenburg, die ein Kooperationsprojekt Klimaschutzregion Papenburg, Dörpen und Rhede (Ems) entwickelt habe. Eine Auftaktveranstaltung ist in der Gemeinde Lastrup in Kooperation mit einer Universtät geplant.

Ratsfrau Menke erklärte, dass der Start auf Basis des Alten Amt Lönigen sinnvoller wäre, die Idee grundsätzlich aber gut sei.

Sodann ließ die Vorsitzende über den Antrag des Ratsherrn Schöpker abstimmen:

Mit fünf Gegenstimmen und 6 Enthaltungen wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Auf Nachfrage des Rats Herrn Michael Rohen, wie sich die „Ausbaubeiträge Lindenallee 2022“ (I1.000046.560.901) zusammensetzen, informierte Verwaltungsfachwirt Markus Brundiars, dass die Straßenausbausatzung angewandt worden sei und daraufhin die Beitragsabrechnungen an die Anlieger versandt wurden.

Rats Herr Robert Koch merkte an, dass der Antrag bezüglich der fehlenden Dunkelampel nicht im Haushalt 2022 zu finden sei. Dieses soll laut Bürgermeister Burkhard Sibbel im Jahr 2023 umgesetzt werden, da noch eine Ausarbeitung der alten Anträge erfolgen müsse.

Nach Erläuterung der Investitionen zu dem Bereich „Neubesch./Umstruk. Fahrzeug-/Maschinenpark“ (I1.200046.510.103) hinterfragte Rats Herr Oldiges, ob für die eingeplanten 350.000,00 Euro konkrete Maßnahmen geplant seien. Herr Dipl.-Ing. Jens Flerlage erklärte, dass Fahrzeuge gekauft und nicht geleast werden sollen, wie zum Beispiel ein Schlepper mit einem Mulchersystem sowie ein 15 Tonnen LKW. Da der kpl. Bereich der Sportplatzpflege der Stadt Löningen zufalle, erhoffe sich Herr Jens Flerlage durch vorgenannte Investitionen ein effektiveres Arbeiten.

Rats Herr Schöpker kritisierte die Investition und Förderungsmaßnahme „Gründerwerb GG Ansiedlung allg. 2022“ (I1.20059.510.201) und forderte, die Investition zu streichen und gleichzeitig auch die Ansätze für die Jahre 2023, 2024 und 2025 zu entfernen. Aufgrund der immer knapper werdenden Ressource Boden könne eine Ausbreitung von Gewerbegebieten nicht mehr vorangetrieben werden.

Rats Herr Bremersmann sprach sich gegen diesen Antrag aus, da er die Summe von 200.000,00 Euro für diesen Posten als zu gering empfinden würde. Die Gewerbesteuer sei die wichtigste Einnahmequelle und da es in Löningen zurzeit keine zum Erwerb stehenden Gewerbeflächen gäbe, sei es dringend notwendig, die Summe für Gründerwerb bereitzustellen.

Bürgermeister Burkhard Sibbel sprach sich für die Investition aus, da die Stadt Löningen als Standort attraktiv bleiben müsse. Er zeigt allerdings Verständnis für diesen Antrag und wies darauf hin, dass bereits Kompensationsmaßnahmen am Mühlenbach vorgenommen worden seien.

Sodann ließ die Vorsitzende über den Antrag des Rats Herrn Schöpker abstimmen:

Mit zwei Enthaltungen und 10 Gegenstimmen wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Nach Erläuterung der Investitionen zu dem Bereich „Ersterschließung BG Evenkamp“ (I1.000072.500.901) durch Herrn Brundiars erkundigte sich Rats Herr Schwegmann, wie die weitere Vorgehensweise sei. Frau Master of Science Kopmeyer erläuterte, dass die Prospektion Ende Februar abgeschlossen sei und es dort Befunde gab, so dass in einem kleinen Teilbereich weitere Untersuchungen vorgenommen werden müssen. Von Seiten der Stadt Löningen sollen in Zusammenarbeit mit den Einwohnern von Evenkamp die örtlichen Bauvorschriften ausgearbeitet und abgestimmt werden. Des Weiteren werde angestrebt ein beschleunigtes Verfahren für Bebauungspläne im Außenbereich (§ 13 b BauGB) zu erzielen.

Rats Herr Schwegmann beantragte eine Verpflichtungsermächtigung, um eine Bearbeitung des Baugebietes Evenkamp schnellstens voranzutreiben. Verwaltungsfachwirt Markus Brundiars erläuterte, dass eine Verpflichtungsermächtigung eine Festlegung im Haushalt sei, wodurch die Verwaltung ermächtigt wird, im Haushaltsjahr Verpflichtungen einzugehen, die zu Aufwendungen bzw. Auszahlungen in künftigen Haushaltsjahren führen. Bürgermeister Burkhard Sibbel wies nochmals daraufhin, dass ein beschleunigtes Verfahren angestrebt werde. Nach einer kurzen Diskussion zog Rats Herr Schwegmann seinen Antrag zurück.

Bei den Beratungen für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vermisste Ratsfrau Menke den von der CDU-Fraktion am 27.01.2022 gestellten Antrag über die erforderlichen Haushaltsmittel zur Durchführung einer ausführlichen Organisations- und Bedarfsuntersuchung. Ziel des Antrages sei es, unter anderem den Neubau bzw. Sanierung des Rathauses festzustellen und die dazugehörigen Bedarfe an Räumlichkeiten und Personalstärke. Die Polizeistation Löningen darf nicht außer Betracht gelassen werden, da diese als mögliche Mieter nicht vergessen werden dürfen. Des Weiteren ist im Stellenplan des Haushalts 2022 eine Aufstockung um 4,98 Stellen von der Stadtverwaltung Löningen vorgeschlagen worden, die die CDU Fraktion auch als notwendig ansehe. Den Bediensteten der Stadt Löningen stünden angemessene Arbeitsplätze zu, die nicht nur nach dem neuesten technischen Niveau ausgestattet werden müssten, sondern auch den aktuellen Sicherheits- sowie Gesundheitsstandards entsprechen sollten. Ratsfrau Menke beantragte, die Planungskosten in Höhe von 200.000,00 Euro im Haushalt 2022 aufzunehmen sowie eine von der Verwaltung noch zu definierende Summe für die mittelfristige Finanzplanung. Bürgermeister Burkhard Sibbel ergänzte, dass bereits mit den Vorsitzenden der einzelnen Fraktionen Kontakt aufgenommen worden sei. Es sei angedacht ein Gremium zu bilden, was aus verschiedenen Verwaltungs- sowie Ratsmitgliedern bestehe.

Sodann lies die Vorsitzende über den Antrag abstimmen:

Das Gremium befand wie folgt darüber: einstimmig zugestimmt.

Nachdem auf Nachfrage der Vorsitzenden keine Anregungen und Anmerkungen vorlagen, ließ sie über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

(1) Der Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr beschließt, dem Verwaltungsausschuss und Rat zu empfehlen, die Mittel aus dem Haushaltsplanentwurf für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen entsprechend unter Berücksichtigung der in der Sitzung beschlossenen Änderungen und Ergänzungen zu veranschlagen.

Das Gremium befand darüber wie folgt: mehrheitlich bei 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme zugestimmt.

(2) Der Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr beschließt, dem Verwaltungsausschuss und Rat zu empfehlen, die Mittel aus dem Haushaltsplanentwurf für den Ergebnis- und Finanzhaushalt entsprechend unter Berücksichtigung der in der Sitzung beschlossenen Änderungen und Ergänzungen zu veranschlagen.

Das Gremium befand darüber wie folgt: mehrheitlich bei 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme zugestimmt.

6. Auftragsvergabe für die Neuanschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF20)

Die Ausschussvorsitzende nahm auf die vorliegende Beschlussvorlage 12/2022 Bezug und ließ, nachdem auf Nachfrage keine Anregungen und Anmerkungen vorlagen, über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Rat der Stadt Löningen beschließt, für die Neuanschaffung eines HLF20 folgende Aufträge zum Angebotspreis zu vergeben:

*für das Fahrgestell an die Fa. MAN, für 103.000,00 Euro netto,
für den Aufbau an die Fa. Rosenbauer für 268.789,00 Euro netto und
für die Beladung an die Fa. Domeyer für 93.578,66 Euro netto.*

Das Gremium befand darüber wie folgt: einstimmig zugestimmt.

7. **18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Löningen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 126 "Gewerbegebiet Zwischen Alte Heerstraße und B 213"**
hier:
a) **Aufstellungsbeschluss und**
b) **Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB**

Frau M. Sc. Kopmeyer stellte die beiden Tagesordnungspunkte 7 und 8 anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. [Anmerkung: die Präsentation liegt dem Protokoll bei]

Bebauungspläne müssten aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden. Der Flächennutzungsplan der Stadt Löningen sehe in diesem Bereich derzeit Flächen für die Landwirtschaft vor. Aufgrund des bevorstehenden Ausbaus der E233 solle ein Knotenpunkt mit diversen Zu- und Abfahrten im Bereich Meerdorf entstehen. Der Flächennutzungsplan solle dahingehend geändert werden, dass im nördlichen Löninger Stadtgebiet gewerbliche Bauflächen dargestellt werden. Das Plangebiet sei rund 6,87 ha groß.

Nach positiven Grundstücksverhandlungen sei es der Stadt Löningen gelungen, eine Fläche zwischen der Alten Heerstraße und der Bundesstraße 213 zu erwerben. Diese derzeitige Ackerfläche liege verkehrsgünstig an der Bundesstraße 213 und solle das bereits bestehende Gewerbegebiet in Meerdorf städtebaulich sinnvoll ergänzen. Da die Stadt Löningen derzeit keine Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Meerdorf oder im Industriegebiet an der Hamstruper Straße anbieten könne, sei es notwendig weitere Gewerbeflächen zu entwickeln. Das Plangebiet solle als GE = Gewerbegebiet festgesetzt werden. Art und Maß der baulichen Nutzung solle in Anlehnung an die südlich gelegenen Gewerbegebietsflächen festgesetzt werden.

Nach Klärung von Verständnisfragen über die Dauer bis zur Ersten Bebauung, über die Regenrückhaltung und eine zusätzliche Erweiterung Richtung Osten lagen keine weitere Wortbeiträge vor.

Die Ausschussvorsitzende ließ nach gemeinsamer Beratung der Punkte 7 und 8 einzeln über die Beschlussvorschläge abstimmen.

Das Gremium befand darüber wie folgt: mehrheitlich bei einer Gegenstimme zugestimmt.

Der Rat der Stadt Löningen beschließt die Aufstellung der 18. Flächennutzungsplanänderung im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 126 „Gewerbegebiet Zwischen Alte Heerstraße und B 213“. Ferner beschließt der Rat der Stadt Löningen die frühzeitige Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie § 4 Abs. 1 BauGB.

Das Gremium befand darüber wie folgt: mehrheitlich bei einer Gegenstimme zugestimmt.

8. **Bebauungsplan Nr. 126 "Gewerbegebiet Zwischen Alte Heerstraße und B 213"**
hier:
a) **Aufstellungsbeschluss und**
b) **Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB**

Der Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 7 [18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Löningen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 126 „Gewerbegebiet Zwischen Alte Heerstraße und B 213“] beraten und dort protokolliert.

Die Ausschussvorsitzende ließ über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Rat der Stadt Löningen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 126 „Gewerbegebiet Zwischen Alte Heerstraße und B 213“. Ferner beschließt der Rat der Stadt Löningen die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB.

Das Gremium befand darüber wie folgt: mehrheitlich bei einer Gegenstimme zugestimmt.

9. Einziehung von Teilstücken der St.-Annen-Straße und der Gartenstraße

Die Ausschussvorsitzende, Frau Christine Hülsmann, nahm Bezug auf den Inhalt der Beschlussvorlage 15/2022 und erläuterte diese.

Die Stiftung St.-Franziskus möchte zur optimaleren Erweiterung des Altenpflegeheimes St.-Franziskus auch die St.-Annen-Straße in Anspruch nehmen. Somit könne der nicht mehr genutzte öffentliche Teil der St.-Annen-Straße eingezogen werden. Aufgrund der Teileinziehung der St.-Annen-Straße würde auch ein Teil der Gartenstraße für den öffentlichen Verkehr entbehrlich werden.

Die Absicht zur Einziehung der Garten- und St.-Annen-Straße ist am 01.10. bzw. 02.10.2021 ortsüblich bekannt gemacht worden. Ein Lageplan der zur Einziehung vorgesehenen Flächen lag für 3 Monate aus. Es seien keine Anregungen oder Bedenken aus der Öffentlichkeit vorgebracht worden.

Auf Nachfrage von Ratsherr Egbert Schäpker, ob die Durchfahrt für Fahrräder dann gesperrt sei, antwortete Bürgermeister Burkhard Sibbel, dass eine Durchquerung mit dem Fahrrad weiterhin möglich sei.

Nach dem Ende der Beratung ließ die Vorsitzende über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Stadt Löningen beschließt, die im Plan dargestellten Teilstücke der St.-Annen-Straße und der Gartenstraße dem öffentlichen Verkehr zu entziehen und diese Grundstücke der Stiftung St.-Franziskus bzw. der St.-Anna-Stiftung ohne Wertausgleich zu übertragen.

Das Gremium befand darüber wie folgt: einstimmig zugestimmt.

10. Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.

Die Vorsitzende schloss die Sitzung um 19:30 Uhr.

gez. Hülsmann

- Vorsitzende -

- Bürgermeister -

- Protokollführerin -